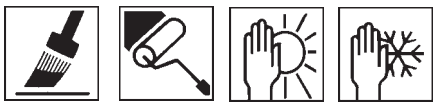
sikkens

Technisches Merkblatt Stand Mai 2008



Alphaloxan Primer

Lösemittelfreies, schadstoffarmes, unpigmentiertes Tiefgrundiermittel auf Acryl-Siliconbasis für außen. Für die Verarbeitung mit Alphaloxan Fassadenfarbe im System.

Anwendung
Alphaloxan Primer dient zur verfestigenden Tiefgrundierung alles saugenden mineralischen Untergründe wie sandenden Putze, mehlende Beton- und Faserzementoberflächen. Das Produkt ist besonders zur Grundierung von Untergründen geeignet, die anschließend mit Alphaloxan Siliconharzfarbe behandelt werden sollen.

Eigenschaften
Das Produkt ist schadstoffarm, voll verseifungs- und wetterbeständig, wasserdampfdurchlässig, Wasser abweisend und verfestigt mürbe, sandende Untergründe.

Farbton
Farblos

Dichte (spez. Gewicht)
Ca. 1,04 kg/l (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten).

VOC-EU-Grenzwert
EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h):
50 g/l (2007) / 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 12 g/l VOC.

Verdünnung
Je nach Saugvermögen des Untergrundes wird Alphaloxan Primer bis zu 50 % Vol. mit Wasser verdünnt. Die Grundierung darf nicht „blank“ und „glänzend“ stehen bleiben.

Verbrauch
Ca. 10 m²/l, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Trockenzeit
Bei Normklima 20 °C/65 % R.L DIN 50014
Staubtrocken nach ca. 2 Stunden.
Nach ca. 6-8 Stunden kann der weitere Systemaufbau erfolgen.

Reinigung der Werkzeuge
Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung
10 l Gebinde

Lagerung
Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 1 Jahr.
Angebrochene Gebinde gut verschließen!
Kühl und Trocken, aber frostfrei lagern.

Verarbeitungstemperatur
8 - 30 °C
rel. Luftfeuchte: max. 85%

Produktgruppe
Grundierung (Produkt-Code M-GF01)

Gefahrenkennzeichnung
Gefahrensymbol:-
ADR/GGVS:N.A.
Flammpunkt: > 100 °C
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
Augen und Haut vor Spritzern schützen. Sollten Spritzer auf Körperteile gelangen, sofort mit reichlich Wasser abwaschen.

Vorsichtsmaßnahme
Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung
Allgemeine Untergrunderfordernisse
Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen
Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 - 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Der Untergrund bzw. das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Der Untergrund muss rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Alle angrenzenden Flächen sorgfältig abdecken. Dies gilt insbesondere für Fensterscheiben, Keramik, Ziegel usw.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Coatings GmbH • Aubergstraße 7 • A -5161 Elixhausen • Tel. +43.(0)662.48989.244 • Fax +43(0)662.48989.66 • www.sikkens.at • email: info@sikkens.at

Hinweis
Anstrichmaterial entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Besonderer Hinweis
Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden.
Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann.
Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe wie zB intakte Dispersionsaltbeschichtungen dürfen nicht mit Alphaloxan Primer grundiert werden.

Grundbeschichtung
Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Primer eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes. Je nach Saugvermögen kann jeweils ein mehrmaliger Auftrag im nass in nass-Verfahren erfolgen.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Primer der Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol % mit Wasser verdünnt entsprechend eingestellt.

Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine und Klinker)
Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.
Eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan Primer der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.

Hinweis: Alphaloxan ist nicht für die Überarbeitung elastischer, rissüberbrückende Altbeschichtungen geeignet.

Kalksandstein (nur frosbeständige Vormauersteine)
Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzemulsionsfarbenbeschichtungen und Kunststoffdispersionsputze

Auf festhaftenden, tragfähigen und gering bis nicht saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Alphaloxan max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt..

Hinweis: Alphaloxan ist nicht für die Überarbeitung elastischer, rissüberbrückende Altbeschichtungen geeignet.

Zwischenbeschichtung
Eine Zwischenbeschichtung mit Alphaloxan max. 5 Vol- % mit Wasser verdünnt.

Hinweis: Zum Erzielen einer leicht gefüllten, egalisierenden Oberfläche kann Alpha Sil-Grund* als Zwischenbeschichtung verwendet werden. Sie Technisches Merkblatt Alpha Sil-Grund*.

Schlussbeschichtung
Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Alphaloxan unverdünnt.

Hinweis
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.